

## Die Sozialgemeinschaft kümmert sich um den Rest

***Die Sozialgemeinschaft Schiltach/ Schenkenzell e.V. rüstet im Bereich Zentralküche nach und hat eine Speiserestekühlanlage angeschafft.***

Speisereste, die beispielsweise im Bereich Gastronomie und Kantinen sowie Großküchen anfallen, dürfen nach gesetzlicher Vorschrift nicht einfach in herkömmlichen Biomülltonnen, sondern müssen fachlich als Sondermüll entsorgt und bis zur Abfuhr in speziellen Behältern gesammelt werden. Das gilt auch für unbrauchbare Lebensmittel bei einem Ausfall der Kühlanlage sowie für überlagerte Lebensmittel oder Frittierfett.

Speisereste werden bei der SGS einmal wöchentlich vom Entsorger abgefahren und lagern künftig bis dahin in einer neu angeschafften Kühlanlage außerhalb der Küche und des Gebäudes der SGS.

„Die Anlage ist eine große Erleichterung für uns“, sagt SGS-Küchenleiterin Katrin Lämmerzahl. Es entstünden keine unappetitlichen Gerüche und das „Leben“ im Speiserestebehälter müsse auch nicht mehr umweltbelastend bekämpft werden. Die Säuberung der Kühlanlage sei um einiges leichter als zuvor, ist sie froh.

Die Sozialgemeinschaft hat rund 10.000 Euro in die Kühlanlage investiert.

Für die Spezialbehälter haben die Mitarbeiter der SGS-Haustechnik ein Podest bauen müssen, damit diese genau waagrecht stehen, gut an die Energieversorgung angeschlossen werden können und damit effizient arbeiten.



**Bildunterschrift:**

Leiter der SGS-Haustechnik Michael Esslinger baute ein Podest für die Spezialmüllbehälter und überprüft deren korrekte Funktion.